

des Gebirges; zweitens hatten Sie die zwei schlechtesten Monate des Jahres gewählt — eine fast völlige Flugpause, und drittens muß man, um an meine Ausbeute heranzukommen, nicht acht Wochen dort sammeln, wie Sie, sondern acht Jahre wie ich.

Ich bin überzeugt, Sir HAMPSON hat recht. (Schluß folgt.)

Die Großschmetterlinge des Riesengebirges.

Von *H. Marschner*, Hirschberg i. Schlesien.

(Fortsetzung.)

Venilia Dup.

480. »*macularia*« *L.* tritt nur lokal und vereinzelt auf. Ich fing sie im Mai am Hausberge, am Sattler und am Herdberg. Die Raupen leben an niederen Pflanzen.

Semiothisa Hb.

481. »*notata*« *L.* findet sich nur in Laubholzbeständen, vorwiegend in Birken, die auch die Futterpflanzen der Raupen sind. Ich fing die Art im Juni und Juli am Scholzenberg und im Grünbusch.

482. »*alternaria*« *Hb.* ist selten und vereinzelt. Ich fing diese im Juni bei Agnetendorf und am Helicon. Die Raupen leben an Weiden, Schlehen und Traubenkirsche.

483. »*signaria*« *Hb.* ist selten. Ich konnte diese im Mai und Juni am Kemnitzkamm und am Kappenberg erbeuten. Die Raupen leben an Fichten.

484. »*liturata*« *Cl.* erscheint häufiger und ist selbst auf dem Hochgebirge vertreten. Ich fing diese von Mai bis Juli am Helicon, Molkenberg, in den Schneegruben und auf der Geiergucke. Die Raupen leben an Nadelbäumen, vorwiegend an Fichten.

Hibernia Latr.

485. »*leucophaearia*« *Schiff.* ist sehr häufig und im ganzen Gebiet verbreitet, im März und April, wo Eichen vertreten sind, an denen auch die Raupen leben. Ich habe wohl Übergänge zu den beiden Formen *marmoraria Esp.* und *merularia Weym.* gefunden, doch zur intensiven Ausfärbung der beiden Formen reichte die Verdunkelung nicht aus.

486. »*aurantiaria*« *Esp.* fing ich im März und April am Molkenberg, bei Eichberg, am Cavalierberg und am Mühlberg. Die Raupen leben auf Eichen und Ahorn.

487. »*marginata*« *Bkh.* ist selten, im Mai und Juni. Ich fand sie bei Eichberg. Die Raupen leben an Laubbäumen.

488. »*defoliaria*« *Cl.* ist häufiger; vorwiegend fliegt diese im Oktober gern ans Licht. Ich fing sie in der Stadt am Licht. Die Art ist sehr veränderlich. (Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Marschner Hugo

Artikel/Article: [Die Großschmetterlinge des Riesengebirges.
\(Fortsetzung.\) 124](#)